

Zeitschrift: Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 58 (1983)

Heft: 2

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

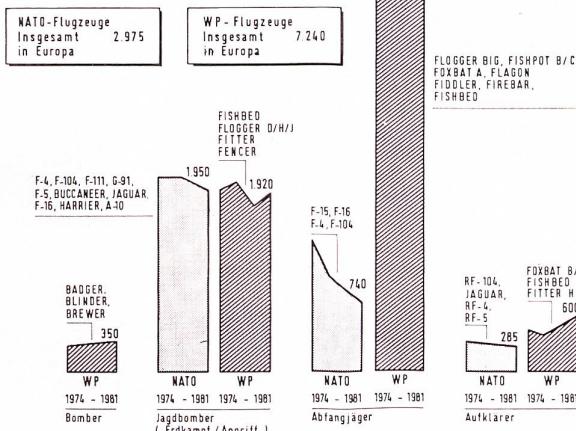
Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Quantitativer Vergleich zwischen den Kampfflugzeugen von NATO und Warschauer Pakt
Ausgewählte Flugzeugtypen, die in Europa präsent sind (ohne LV-Bezirk Moskau)

Warschauer Pakt

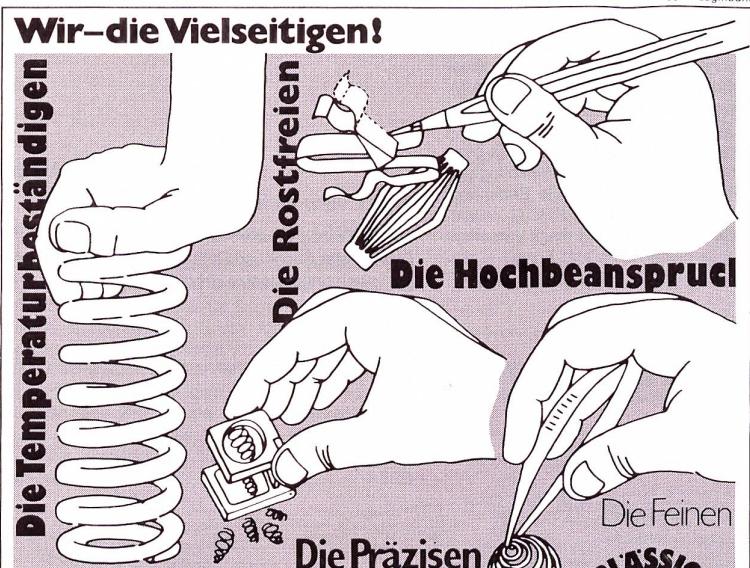
BADGER	TU-16
BLINDER	TU-22
BREWER	YAK-28
FISHBED	MIG-21
FLOGGER	MIG-27
FITTER A	SU-7
FITTER C/D/H	SU-17
FENCER	SU-19/24
FLOGGER B/G	MIG-23
FOXBAT A/B/D	MIG-25
FISHPOT B	SU-9
FISHPOT C	SU-11
FLAGON	SU-15
FIODLER	TU-28
FIREBAR	YAK-28



Anmerkung: Ein großer Teil der Abfangjäger kann in Erdkampf/Angriffsrollen eingesetzt werden; die oben angeführten Zahlen beziehen sich nur auf Kampfflugzeuge in Einsatzverbänden.

DATENECKE

Quelle NATO, deutsche Fassung des Informations- und Pressestabes des Bundesministeriums der Verteidigung der Bundesrepublik Deutschland.



Auf Federn muss man sich hundertprozentig verlassen!

Federn aus Kaltbrunn werden aus erstklassigen Materialien angefertigt, mit einem – dem neuesten Stand der Technik angepassten – Maschinenpark rationell verarbeitet und während der Fabrikation durch hochpräzise Prüfgeräte dauernd überwacht und endkontrolliert.

Eine Offerte von uns wird Ihnen beweisen, dass grosses Know-how und hochwertige Qualität auch zu einem vernünftigen Preis eingekauft werden kann.

Ich möchte weitere Informationen!

Name:

Firma:

Adresse:

Telefon:

FEDERNFABRIK

KALTBRUNN

Federnfabrik +
Apparatebau AG
CH-8722 Kaltbrunn
Telefon 055/75 12 51
Telex 875 501

NACHBRENNER

Die US Army erteilte der Ford Aerospace & Communications Corp. einen 87-Mio-Dollar-Auftrag für die Entwicklung eines kostengünstigen Wärmebildzielsuchkopfes für alle US-Waffengattungen. ● Das USMC plant die Beschaffung von drei Staffeln Kampfhubschrauber des Typs AH-64 Apache, die ab Ende der achtziger Jahre der Truppen zulaufen sollen. ● Britischen Informationen zufolge bestellte die Volksrepublik China für die Kampfwertsteigerung ihrer Ludaklasse-Zerstörer das Flugabwehrlenkwaffensystem Sea Dart von British Aerospace. ● Für den Einsatz mit Fernlenkflugzeugen der «Stableye»-Klasse entwickelte British Aerospace ein Infrarotzeilenabtastgerät mit Datenbrücke. ● Für den schiffsgestützten Einsatz sind die ersten von insgesamt sechs BO105 an die Armada de Mexico ausgeliefert worden. ● Die Sowjetunion erprobte einen neuen, MI-29 genannten Kampfhubschrauber der AH-1-Cobra-Klasse. ● Fairchild nennt Peru, Marokko, Pakistan, Ägypten und Thailand als mögliche Exportkunden für ihr Luftnahunterstützungs- und Panzerjagdflugzeug A-10 Thunderbolt II. ● Die deutsche Bundesluftwaffe übernahm von MBB den letzten EloKa-Trainer des Typs HFB-320M. ● Mit der Hilfe einer radargeführten AIM-7F Sparrow-Jagdракete schoss eine israelische F-15 in der Nähe von Beirut einen syrischen Hochleistungsaufklärer des sowjetischen Typs MiG-25 Foxbat ab. ● MBB schlug dem westdeutschen Verteidigungsministerium eine EloKa-Version des Tornado-Schwenkfügelkampfflugzeugs für Begleitschutzmissionen vor. ● Für die Bestärkung seiner F-16-Jabo plant Norwegen die Beschaffung von 200 Seezielenlenkwaffen des Typs Penguin Mk.3. ● Um dem LAMPS-3-Hubschrauber eine Fähigkeit zur Seezielbekämpfung zu verleihen, prüft die US Navy zurzeit Luft-Schiff-Versionen der Flugkörpersysteme Sea Skua, Penguin und AGM-88A HARM. ● Offiziell unbestätigten Berichten zufolge fertigt die israelische RAFAEL-Organisation eine fortgeschrittenen Version des Radarcampfflugkörpers AGM-45 Shrike und eine Streubombe mit infrarotgesteuerten Panzerabwehr-Tochtergeschossen. ● Als erster Grossverband des bundesdeutschen Feldheeres verfügt das Erste Korps über ein mit dem Raketenpanzer Roland ausgerüstetes Flugabwehrregiment. ● Peru bestellte in der UdSSR eine unbekannte Anzahl von Kampfhubschraubern des Typs MIL-MI-24 (HIND). ● Das pakistaniische Heer bestellte bei Bell zehn Kampfhubschrauber des Typs AH-1S-Cobra. ● Ford Aerospace wird den türkischen Luftstreitkräften 750 Jagdракeten des Typs AIM-9P3 Sidewinder liefern. ●

LITERATUR

Peter Marti

Schweizer Armee 83

414 Seiten, farbige und schwarzweisse Bilder, Grafiken, Tabellen, Fr 16.80, Verlag Huber, 8500 Frauenfeld, 1982

Zum fünften Mal erscheint nun dieses Taschenbuch (auch in französischer Sprache erhältlich), das in Wort und Bild umfassend über die Armee informiert. Da ist alles drin, was Wehrmänner aller Grade und Waffengattungen zu wissen wünschen. So wird es zum unentbehrlichen Begleiter durch das Militärjahr 1983. V

+

G Ursch

Soldatenhumor auf Postkarten

Während Jahrzehnten sind wir die Karten von Milo Naef gewohnt, nur kurz unterbrochen von einigen wenigen Sujets von Armin oder von Ejo. Naef hat ja in

40 Jahren knapp 200 Karten geschaffen und jedes Jahr ungefähr 200 000 verkauft. Und nun also kommt etwas Neues, nachdem Naef offenbar aufgehört hat. Etwas Neues, an das wir Alten uns so ohne weiteres gewöhnen können. Ein Sammler indessen begrüßt immer Neues, das seine Sammlung erweitert und ergänzt. Und ich zweifle nicht daran, dass die neuen Karten bei den «Jungen» Anklang finden werden. Mich freuen die Karten jedenfalls, und ich wünsche ihnen eine grosse Verbreitung und dem Zeichner G Ursch viel Erfolg.

PER

Bezugsquelle:
G Ursch, Reichenauerstrasse 4A, 7013 Domat/Ems

Ich bestelle:

Set Soldaten-Karten à Fr 4.–

Name: _____

Vorname: _____

Strasse/Nr: _____

PLZ/Ort: _____

1 Set umfasst acht verschiedene Motive

+

Fred Mayer (Fotograf), Conrad Streit (Text)

England und Wales

Silva Verlag, Zürich, 1982

Mit hervorragenden, aussagekräftigen Farbbildern und mit einem fundierten, mit Vergnügen zu lesenden Text vermittelt der neueste Silva-Band ein abgerundetes Panorama über England und Wales. Das Werk ist vom Verlag mit der ihm eigenen Sorgfalt ausgestaltet worden und erfüllt alle hohen Ansprüche, die im Blick auf Bildreproduktion, Druck, Papierqualität und Einband gestellt werden können. Eine repräsentative und informative Darstellung über die Britische Insel, die den Nachfolgeband über Schottland mit Freude erwarten lässt.

V

+

Salcia Landmann

Jugendunruhen

«Schweizerzeit» Verlag AG, Flaach, 1982

Die Broschüre, mit dem Untertitel «Ursachen und Folgen», vermittelt eine sorgfältige Analyse des komplexen psychologischen, soziologischen und ideologischen Unterbaus, aus dem heraus die «Bewegung» entstanden ist. Frau Dr Salcia Landmann ist bekannt durch ihre publizistische und vielseitige Vortragstätigkeit. Ihre Hauptgebiete sind das weitgehend ausgerottete Ostjudentum einerseits sowie die Selbsterstörung des freien Westens andererseits. Die Autorin gibt Hinweise zum Versuch der festen Entschlossenheit, die bestehende Welt zu zerstören und durch ein eingebildetes Paradies zu ersetzen, was ihr auch meisterhaft gelungen ist.

TWU

+

Walter Lord

Das Geheimnis von Dünkirchen

Scherz Verlag, Bern, 1982

Dünkirchen 1940 gehört mit zu den unerschöpflichen Themen in der Geschichtsschreibung über den Zweiten Weltkrieg. Die über den dramatischen britischen Rückzug bzw die Evakuierung des Grossteils des britischen Expeditionskorps nach England veröffentlichten Bücher und Studien sind Legion. Das vom Verlag etwas marktschreierisch angebotene Buch von Walter Lord vermag nun aber doch einiges Neues zur Aufhellung des Dramas beizutragen. Darüber hinaus ist es flüssig geschrieben, basiert auf Gesprächen mit Überlebenden und Nachforschungen in Archiven und

vermittelt so dem Leser ein faszinierendes Bild über eine Operation, die tatsächlich den Ausgang des Zweiten Weltkrieges mit beeinflusst hat.

V

Leonhard Reinisch

Dieses Europa zwischen West und Ost

Kindler Verlag GmbH, München, 1982

Dieses Buch umfasst eine Sammlung von Essays, in der weltbekannte Publizisten, Schriftsteller und Historiker zum Thema Stellung nehmen. Europa zwischen zwei Grossmächten, ein Kondensat aus Athen, Jerusalem und Rom hat der Welt seine Kultur aufgeprägt und steht nun wie ein verstörtes Kind da. Kann es Ihnen entkommen, oder bedeutet sein Tod, «als eine nicht genau kalkulierbare Denkmöglichkeit», wie Reinisch sich ausdrückt, auch den Tod Russlands und Amerikas? Dieser Frage gehen die Autoren in einer

«thematisch kunstvoll verschlungenen» Art und Weise nach. Militärs tun gut, diese Studie als Lektüre zu pflegen, aber auch Politiker und Journalisten können ihr viel Wissenswertes entnehmen.

TWU

+

Clément Bosson

Die Waffen der Schweizer Soldaten

Die persönliche Bewaffnung der Schweizer Soldaten damals und heute. 200 Seiten, 194 Abbildungen, davon 6 in Farbe, Albumformat, Fr 48.–, Verlag Bucheli, Zug, und Motorbuch Verlag, Stuttgart, 1982

Eines der schönsten Bücher, das dem Rezensenten schon vorgelegt wurde. Schön in der Ausstattung, im Druck und in der Bildwiedergabe. Und für Waffenkenner, Waffensammler und an der Geschichte unsers Wehrwesens Interessierte wohl das Standardwerk schweizerischer Waffengeschichte. Clément Bosson



Sparsam

Nescoré für die Truppe zubereiten, heißt im Rahmen des Budgets bleiben. Denn: Nescoré ist günstig im Kauf und im Gebrauch. Sein aromatischer Kaffee-Geschmack ist intensiv genug, um aus wenig einen überaus feinen und guten Milchkaffee zu machen. Und weil Nescoré sich bestens konserviert, wird nie etwas vergeudet.

Schnell

Ein Nescoré Milchkaffee ist äusserst einfach und schnell zubereitet. Keine Zichorie dazumischen! Kein Kaffeesatz! Mit Nescoré ist ein herrlicher, nahrhafter Milchkaffee im Nu bereit.

Schmackhaft

Der Milchkaffee ist einfach besser, wenn er mit Nescoré zubereitet ist. Die Soldaten schätzen den herrlichen, frischen und rassigen Kaffeegeschmack. Deshalb geben sie Nescoré den Vorzug.

Nescoré®

spannt den Bogen seiner Ausführungen von der Mitte des vergangenen Jahrhunderts, der Geburt unseres Bundesheeres, bis in die Gegenwart mit der Frage nach dem zukünftigen Gewehr der Schweizer Armee. Da ist jede Waffe: Gewehre, Stutzer, Pistole, Revolver, Karabiner und Sturmgewehr, einlässlich beschrieben, und zwar von der Entwicklung bis zum fertigen Produkt. Hervorragendes Bildmaterial ergänzt die leichtverständlichen Ausführungen. V

+
J P Mallmann-Showell

Das Buch der deutschen Kriegsmarine 1935–45

Motorbuch Verlag, Stuttgart, 1982

Eine reich und gut illustrierte Geschichte der deutschen Kriegsmarine unmittelbar vor und während des Zweiten Weltkrieges. Wichtige Abschnitte sind der Organisation, den Schiffen, technischen Daten, Uniformen, Abzeichen sowie Biografien bedeutender Persönlichkeiten gewidmet. Karten, Schilderungen von wichtigen Operationen, Einzelheiten zur Terminologie, ein Sach- und Fachwortverzeichnis sowie eine Zeittafel runden den Inhalt ab. Der besondere Wert des aussagekräftigen Buches liegt vor allem darin, dass es das Wesentliche der in der umfangreichen Literatur vorhandenen Einzelheiten zusammenfasst, ohne sich dabei in Allgemeinheiten zu verlieren. So gesehen schliesst der Autor mit diesem historischen und technischen Überblick eine Lücke. J K

+
John Walter

Luger

Die illustrierte Geschichte der Faustfeuerwaffen von H Borchardt und G Luger

Motorbuch Verlag, Stuttgart, 1982

Die Luger-Pistole, bei uns besser bekannt unter dem Namen «Parabellum», hat schon zu «Lebzeiten» legendären Ruf genossen. Die Schweiz hat in der Geschichte dieser Pistole eine wesentliche Rolle gespielt. Anfangs dieses Jahrhunderts hat unsere Armee als erste die Luger als Ordonnanz-Waffe gewählt. Sie diente dann während eines halben Jahrhunderts als

Waffe für Offiziere und höhere Unteroffiziere. Auch in Schützenkreisen genoss sie einen hervorragenden Ruf. Das vorliegende Buch, ausgezeichnet illustriert, gibt auf 310 Seiten einen ausführlichen Überblick über die Konstruktion Borchardt-Luger, über technische Details und die Verbreitung der Parabellum. Es dient dem Sammler, dem Waffenfreund und dem Schützen als unentbehrliches Nachschlagewerk. H Reutlinger

ausführlich zu beschreiben. Auch die grundsätzlich verschiedenen Meinungen militärischer Führer innerhalb der Achsenmächte und der Alliierten werden unter die Lupe genommen. Mit seinen vielen Abbildungen gehört dieses Buch zu den wichtigen Unterlagen über den zweiten Weltkrieg. By

+

Heinz J Nowarra

Fernaufklärer 1915–1945

Motorbuch Verlag, Stuttgart, 1982

Von den primitiven Anfängen während des Ersten Weltkrieges bis zum Untergang der Luftwaffe 1945 wird über Entstehung, Entwicklung und Einsätze der Fernaufklärer sehr ausführlich berichtet. Neben Angaben über Maschine und Ausrüstung werden auch die Menschen, die diese Waffengattung geprägt haben, hervorgehoben. In einer chronologischen Übersicht werden die verschiedenen eingesetzten Flugzeugtypen anhand von Bildern und Daten vorgestellt. By

+
J E Mrazek

Lautlos in den Kampf

Motorbuch Verlag, Stuttgart, 1982

Mit der handstreichartigen Einnahme des belgischen Festungswerkes Eben Emael und der Maas-Brücke im Morgengrauen des 10. Mai 1940 fing die westliche Offensive der Wehrmacht an. Die Sturmangriffe auf die Eckpfeiler der belgischen Verteidigung und auf die wichtige Maas-Brücke wurden mit Kampfseglern durchgeführt. Diese in der Kriegsgeschichte erstmalige Verwendung des Segelflugzeuges hat die Verteidigung völlig überrascht. Später wurden die Sturm- und Lastensegler auch von den Alliierten in verschiedenen Operationsgebieten mit mehr oder weniger Erfolg eingesetzt. Dem Autor, Ehemaliger der LL Trp, ist es gelungen, nicht nur die wichtigen Fronteinsätze der Kampfsegler, sondern auch ihre Entstehung und die unzähligen Organisation- und Personalprobleme, die mit dem neuen Kampfmittel verbunden waren, sehr

Hans J Kunz (Hrsg)

Schaffhauser Milizen – gestern und heute

238 Seiten, illustriert, Fr 44.—

Meier Buchverlag, Schaffhausen, 1982

Eine erfreuliche Zahl Bücher über das schweizerische Militärwesen ist in den letzten Jahren erschienen und hat ihre interessierten Leser gefunden. Eines der besten hat Hans J Kunz herausgebracht: die Geschichte der Schaffhauser Milizen. Die ausserordentlich gut konzipierte Darstellung beginnt bei den Milizen unter kantonaler Militärhöheit bis zur Gründung des Bundesstaates und der schaffhauserischen Wehrmänner bis in die Gegenwart. Die sehr lesenswerten Ausführungen dieses passionierenden Bandes werden bereichert durch zahlreiches Bildmaterial – eine willkommene Ergänzung des Wortes. Auch finden besonders herausragende Soldaten, wie zB der unlängst verstorbene Korpskommandant Ernst Uhlmann, ihre verdiente Würdigung. V

+

Wegweiser durch das Deutsche Soldatenjahrbuch

(Deutscher Soldatenkalender) 1953–1977

Eine Dokumentation der ersten 25 Jahrgänge von Günter Bernau
344 Seiten, 104 Zeichnungen, DM 48.—
Schild Verlag, München, 1982

Bis zum Jahr 1982 sind 31 Ausgaben des Deutschen Soldatenjahrbuchs erschienen. Von den ersten 25 hat Günter Bernau in grosser Fleissarbeit einen überblickbaren Wegweiser geschaffen, der den Besitzern des Jahrbuchs das Nachschlagen erleichtert und ihnen Zugang schafft zu geschichtlichen und aktuellen Aspekten des Wehrwesens. V



Jakob Urech

Die Flugzeuge der schweizerischen Fliegertruppe seit 1914

3. überarbeitete und erweiterte Auflage

Bestellschein an Verlag Th. Gut & Co., 8712 Stäfa

Ex. «Flugzeuge der schweiz. Fliegertruppe», Fr. 41.— + Porto

Name: _____

Strasse: _____

Ort mit PLZ: _____

Herausgegeben von der Abteilung der Militärflugplätze, Dübendorf. Bildband 205 x 255 mm, 376 Seiten, 180 Bildwiedergaben und 180 Zeichnungen mit technischem Beschrieb, Pappband

Fr. 41.— + Versandspesen

Lückenlose Darstellung aller militärisch immatrikulierten Flugzeuge der schweizerischen Fliegertruppe von 1914 bis 1979

Auch französisch und englisch erhältlich

Zu beziehen in Ihrer Buchhandlung oder beim

Verlag Th. Gut & Co., 8712 Stäfa